

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)

vom 14. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. August 2024)

zum Thema:

Sachbeschädigung im Umfeld der Nils-Holgersson-Schule (Otto-Marquardt-Straße 12-14, 10369 Berlin)

und **Antwort** vom 22. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Dennis Haustein (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20007

vom 14. August 2024

über Sachbeschädigung im Umfeld der Nils-Holgersson-Schule (Otto-Marquardt-Straße
12-14, 10369 Berlin)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG Berlin) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen. Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg um Zulieferung gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In Lichtenberg werden keine Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Behinderungen geplant/gebaut, obwohl das in anderen Bezirken der Fall ist. Ich frage den Senat:

1. Wie sieht die Planung des Berliner Senats hinsichtlich Schulen mit Förderschwerpunkt geistige Behinderungen aus?

Zu 1.: Auf Grund der steigenden Bedarfe sowie der bestehenden Nachfrage seitens der Erziehungsberechtigten nach Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ unterstützt der Senat den Ausbau diesbezüglicher Schulplatzkapazitäten durch Modulare Ergänzungsbauten, Erweiterungs- und Ersatzbauten. Darüber hinaus ist der Neubau von vier Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ geplant.

2. Welche Schäden an der und um die im Thema genannten Schule (insbesondere auf dem Schulhof) sind dem Berliner Senat seit 2015 bekannt geworden? Bitte einzeln angeben.

3. Welche Kosten sind durch die Schäden entstanden?

4. Welche nicht oder schwer messbaren Schäden an bspw. Bepflanzung auf dem Schulhof sind dem Berliner Senat bekannt?

Zu 2., 3. und 4.: Eine Beantwortung unter Einhaltung der vorgegebenen Fristen konnte vom zuständigen Bezirksamt nicht erstellt werden.

5. Wie viele Meldungen im direkten oder indirekten Zusammenhang der Schule sind seit 2015 beim Ordnungsamt und bei der Polizei eingegangen? Bitte pro Jahr und nach Grund aufschlüsseln.

Zu 5.: „Das bezirkliche Schul- und Sportamt führt keine entsprechende Statistik.“

6. Gibt es die Möglichkeit eines (temporären) Wachschutzes zu besonders belasteten Zeiten? Bitte mit Begründung.

Zu 6.: „Zur Finanzierung eines Schulwachschutzes sind im Doppelhaushalt 2024/2025 des Bezirks keine Mittel eingeplant. Auch ein temporärer Wachschutz kann daher nicht eingesetzt werden.“

7. Einige Tore können außerhalb der Schulzeiten ohne großen Aufwand geöffnet werden. Welche Möglichkeiten und Pläne gibt es, diese verschließbar zu machen?

8. Gibt es Überlegungen die Zäune zu erhöhen, um das Überklettern zu erschweren?

Zu 7. und 8.: Eine Beantwortung unter Einhaltung der vorgegebenen Fristen konnte vom zuständigen Bezirksamt nicht erstellt werden.

9. Welche Maßnahmen wurden seit 2015 ergriffen, um Vandalismus und Ruhestörung entgegenzuwirken?
Gibt es weitere Überlegungen und wenn ja, wie ist der Stand der Umsetzung?

Zu 9.: „Es wurde 2020 ein Revierkontrolldienst durch den Wachschutz angeordnet. Dieser wurde wieder eingestellt, da keine Verbesserung erzielt wurde.“

Berlin, den 22. August 2024

In Vertretung

Falko Liecke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie